

Relegationsspiele zum Aufstieg in die Landesliga

Fr. 19.04.2024 16 .00 Uhr

Zum Spiel gegen den TuS Rheindorf stand uns diesmal ein schwarzer Team-Bus zu Verfügung. Also schnell den Bus mit Bier, Sekt, Fauli, 4 Bällen, 6 Spielerinnen, Trainer plus Fahrer beladen und schon ging es ab in Richtung Leverkusen. Ein zweites Auto mit mehr Spielerinnen und Fans folgte ca. eine halbe Stunde später.

Nachdem wir die Halle gefunden hatten war noch Zeit für ein isotonisches Getränk bevor es in die heiße Phase ging. Dann hieß es Trikot an, die Halle und den Gegner begutachten und nach der langen Fahrt so langsam auf Touren kommen. Auto Nummer 2 war auch angekommen und gemeinsam ging es ans Einspielen.

Pünktlich um 19 Uhr ging es endlich los.

Satz 1

Der TuS legte los wie die Feuerwehr und uns steckte die Fahrt wohl doch noch in den Knochen. Über 4:0 und 18:13 liefen wir immer hinterher und kamen nie so richtig ins Spiel. Mit 25:19 ging der Satz an den TuS aber gegen Ende des Satzes hatten wir zumindest besser ins Spiel gefunden und alle waren nun wach.

Satz 2

Diesmal sah es schon besser aus und bis zum 10:11 konnten wir gut mithalten, eine starke Aufschlagserie brachte den TuS aber mit 17:11 in Führung und wieder kamen wir nur auf 19 Punkte bevor Rheindorf auch diesen Satz gewann. Nun war schon etwas Ernüchterung im Team spürbar. Beim Seitenwechsel machten wir uns Mut und beschlossen den nächsten Satz unbedingt zu gewinnen um nicht völlig umsonst angereist zu sein.



Satz 3

Aus einer 3:0 Führung wurde ein 6:3 Rückstand und es sah aus, als sollte es wie in den beiden ersten Sätzen laufen. Doch Dorle hatte Lust auf mehr und wollte dem Trainer wohl zeigen, dass sie auch „Mitte“ kann. Mit guten Angriffen ließ sie den Block alt aussehen und als sie auch noch anfang, einen Ball nach dem anderen zu blocken, ging ein Ruck durch das gesamte Team. Die Abwehr stand plötzlich und im Angriff klappte jetzt auch fast alles. Mit 18:11 konnten wir uns absetzen und den Satz kurz später mit 25:18 gewinnen. Keine Ahnung was der Auslöser war aber jetzt waren wir voll im Spiel.

Satz 4

Als wenn zwei andere Teams auf dem Feld stehen würden fegten wir jetzt über Rheindorf hinweg. 12:2 und 21:9 waren die Zwischenstände im Satz. Mit 25:10 ging der Satz an uns und das Spiel somit komplett gedreht. Jetzt machten sich die isotonischen Getränke von der Hinfahrt bemerkbar und voller Euphorie gingen wir in den letzten Satz.

Satz 5

Bei 8:7 für uns wurden zum letzten Mal die Seiten getauscht und alles sah nach einem Krimi bis zum Schluss aus. Aber wieder war es Dorle, die uns diesmal mit einer Aufschlagserie auf 14:7 (natürlich mit Hilfe ihres Teams) in Führung brachte. Den letzten Punkt machte Rheindorf mit einer schwachen Annahme selber und es konnte gejubelt werden.

Ein enges Spiel gegen einen starken Gegner nach 2:0 Satzrückstand noch zu drehen zeigt den Teamgeist und die Moral der Mannschaft. Von der Bank kam im gesamten Spiel lautstarke Unterstützung und auch auf dem Feld wurde sich gegenseitig gepusht und geholfen.

Jetzt war erst einmal die Zeit für Sekt und schon wieder isotonische Getränke. Schritt 1 in der Relegation lag hinter uns und noch wusste keiner, was uns am nächsten Tag beim „Heimspiel“ erwarten würde. Aber wer gegen Alexandra gewinnt, kann jeden schlagen. Dauerregen konnte unsere feucht fröhliche Rückfahrt im Team-Bus nicht trüben und spätestens um 23:30 Uhr begann die Vorbereitung auf das Spiel gegen den Landesligisten SV Leuscheid.



Samstag 20.04.2024 14:00 Uhr

Anscheinend war die Absprache am Vortag nicht perfekt und so standen nur 5 Damen am Treffpunkt in Kredenbach. Egal, alles eingepackt und ab ging es auf den Dörnberg, in unsere landesligataugliche Ausweichhalle. Schnell das Netz aufgebaut und ups, keine Kurbel da 😞, also wieder ab nach Kredenbach und eine Kurbel besorgen. Inzwischen war das Team fast komplett und Lea wurde als Geburtstagskind gefeiert. Auch der Gegner war eingetroffen und erklärte uns erst einmal wie man sich in der Landesliga aufwärmt und einspielt. Immer machen lassen 😊.

Die Halle hatte sich gut gefüllt und um 16 Uhr ging es endlich los.

Satz 1

Zugegeben, das Team aus Leuscheid machte beim Einschlagen den besseren Eindruck aber im Spiel sieht es ja oft anders aus. Wir kamen gut ins Spiel und mit starken Aufschlägen konnten wir die Angriffspower von Leuscheid unterbinden. Bis zum 14:11 lief alles nach Plan und der Spirit vom Vortag war spürbar. Leider konnte Leuscheid zulegen und konnte sich dann doch immer öfter am Netz durchsetzen. Ein paar blöde Eigenfehler auf unserer Seite und schon ging Satz 1 mit 25:23 verloren.

Satz 2

Unverändert ging es in den 2. Satz. Über 10:10 und 20:20 ging es in die „Crunchtime“ und die sollte etwas länger dauern. 25:25, Satzball für Kredenbach, Satzball für Leuscheid, es ging hin und her. Keiner konnte den Satz zu machen und der Druck stieg mit jedem Ballwechsel. Am Ende konnten wir den Satz mit 30:28 gewinnen und die Halle stand das erste Mal Kopf. Wenn wir eins können dann ist es Drama 😊

Satz 3

Den Satzverlust musste Leuscheid erste einmal verdauen, immerhin waren sie doch der Landesligist und wollten schnell wieder nach Hause. Aber der Satzgewinn hatte uns neue Motivation gebracht und es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe mit vielen tollen, langen und teilweise spektakulären Ballwechselln. Wir konnten einen 3-4 Punkte Vorsprung durch den ganzen Satz halten und machten mit 25:18 dann auch kurzen Prozess. Es geht also auch ohne Drama.

Satz 4

Die 5 Sätze vom Vortag und jetzt auch schon wieder 3 lange Sätze in den Beinen, in Satz 4 zeigten sich erste konditionelle Problem in unserem Team (wird Training doch nicht überbewertet?) und Leuscheid spielte jetzt ihre ganze „Landesligaklasse“ aus. Mit 14:9 und 24:13 nutzten sie unsere plötzliche Annahmeschwäche gnadenlos aus und gewannen den Satz mit 25:15. Also doch wieder Drama.

Satz 5

Die müden Beine machten einige Umstellungen nötig, Janina bekam nach starker Leistung eine Pause, dafür Carmen als Diagonal, Jana und Anny über Außen und Dorle sollte mit der bääärenstarken Saki die Punkte über die Mitte machen. Lea musste an ihrem Geburtstag die volle Distanz gehen und sich nebenbei immer wieder auf neue Angreiferinnen einstellen. Der Plan schien aufzugehen und mit einer 8:5 Führung wurden die Seiten gewechselt. Alles sah gut aus aber Leuscheid gab sich noch nicht geschlagen, plötzlich steht es 12:11 gegen uns und eine Auszeit bringt etwas Zeit zum durchschnaufen. Der Aufschlag wir Leuscheid abgenommen und dann folgen 3 starke Aufschläge von Lea, die mit Hilfe des ganzen Teams zum Spielgewinn verwertet werden. Die ganze Anspannung der Relegation löst sich in diesem Moment, das Team liegt sich in den Armen und Anny geht völlig durch die Decke.



10 Sätze in nicht einmal 24 Stunden, und dann auch noch beide Spiele gewonnen, das hätte uns wohl niemand zugetraut. Die Müdigkeit und lahmen Knochen waren verschwunden und diesmal gab es neben den isotonischen Getränken un dem Sekt auch noch Pizza bis zum Abwinken.



Ein großes Dankeschön an das Schiedsgericht und die Anschreiber Leni und Sophia. Dankeschön auch an alle Fans und Verwandten, die uns in der ganzen Saison unterstützt haben.

Einzelne Spielerinnen werden diesmal nicht bewertet, die beiden Spiele haben wir **als Mannschaft** gewonnen und **als Team** werden wir auch in der Landesliga auftreten und bestehen.

Die Qualifikation für die Landesliga wurde anschließend noch bis in den frühen Sonntagmorgen gefeiert, das ist aber eine andere Geschichte



#	Mannschaft	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	TV Kredenbach-Lohe	4	6 : 4	211 : 194
2	SV Leuscheid	4	5 : 4	207 : 192
3	TuS Rheindorf	1	3 : 6	170 : 202

SAISON ENDE !